

# VCD nachrichten



Kreisverband Regensburg  
Kavalleriestraße 9  
93053 Regensburg  
Tel. 0941/6989633

Mitgliederinformationen des VCD-Kreisverbandes Regensburg

Juli / August 2020

## Liebes VCD-Mitglied,

Und immer noch ist unser Alltag stark durch die Corona-Pandemie geprägt - aber erste Veranstaltungen konnten immerhin schon wieder stattfinden, so u.a. die Verleihung des goldenen VCD-Bruckmandls an die Oberbürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer auf der Steinernen Brücke. Als positiv ist zu werten, dass im Rahmen dieser öffentlichkeitswirksamen Aktion auch zahlreiche andere wichtige verkehrspolitische Themen angesprochen werden konnten - mehrfach wurde hierbei auch auf das Themenfeld „Mobilität“ im Vertrag der inzwischen regierenden Koalition aus CSU, SPD, FW und FDP (sowie Stadtrat Ch. Janele) Bezug genommen.

Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, auch die wichtige VCD-Arbeit in der „Provinz“ endlich wieder einmal zum Thema zu machen. In diesem Zusammenhang fällt ein „netter“ Beitrag ein, der die Redaktion unlängst (in Zeiten von Corona) aus dem „Netz“ erreichte: „Die Maskenpflicht verunsichert uns hier auf dem Dorf sehr, denn wir haben zwar Masken, wissen aber nicht, wo wir dieses ‚ÖPNV‘ herbekommen sollen.“

In diesem Sinne eine gute Zeit!

Viele Grüße  
der Vorstand

## Die Themen dieser Ausgabe

### Termine ...Termine ...Termine ...

Die Mitgliedertreffen finden jeweils am vierten Mittwoch eines Monats um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Goldener Ochse“, Schwanenplatz 3 in Regensburg statt; Achtung: der vierte muss nicht unbedingt der letzte Mittwoch eines Monats sein! Hier die Termine für das kommende Jahr:

23. September 2020

28. Oktober 2020

25. November 2020

Im Dezember wegen der Feiertage kein Treffen!

### Hinweis:

Der VCD-Kreisverband ist derzeit an der Planung einer möglichen Demonstration als Menschenkette zum Globalen Klimastreik am 25.09.2020 um 17:30 Uhr zwischen der Altstadt und Stadtamhof beteiligt. Bitte diesen Termin schon mal vormerken! Weitere Informationen unter [futureforregensburg.de](http://futureforregensburg.de).

Die VCD-Bruckmandl-Preisverleihung am 27.7.20



Foto: Herbert Baumgärtner

MEHR PLATZ FÜR  
RADVERKEHR



GREENPEACE  
Regensburg

BUND  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

VCD  
Mobilität für Menschen.

adfc  
Regensburg

„Pop-up-Bike-Lane“ am 23.5.20



Stadt plant neue Fahrradstraßen

VCD-Kreisgruppe Cham

im Einsatz für einen  
nutzer-/kundenfreundlichen  
ÖPNV im ländlichen Raum

## Die 7. Verleihung des VCD-Bruckmandl-Preises

Die vorletzte Ausgabe der VCD-nachrichten enthielt bereits einen Beitrag dazu, dass Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer wegen ihrer positiven Haltung zur Umsetzung des Radentscheides mit dem „Goldenen Bruckmandl 2019“ ausgezeichnet werden sollte. Wegen „Corona“ konnte die offizielle Verleihung der kleinen Statue an der Symbolfigur des Bruckmandls auf der Steinernen Brücke erst vor wenigen Wochen, am 27. Juli, stattfinden. Hier nun einige Fotos von der überaus gelungenen und auch von den regionalen Medien gewürdigten Veranstaltung sowie die wesentlichen Teile der Rede des VCD-Kreisverbandsvorsitzenden Wolfgang Bogie.

„Sehr geehrte Oberbürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer, liebe Gertrud,

Ende März dieses Jahres haben wir dir bereits die Würdigung des „goldenen VCD Bruckmandl 2019“ zugesprochen, die du dann auch dankeswerter Weise gerne angenommen hast. Corona-bedingt konnten wir dir das goldene Bruckmandl aber öffentlich nicht übergeben. Das wollen wir hiermit gerne nachholen.

Als wir dir das siebte VCD-Bruckmandl zugesprochen haben, warst du noch Bürgermeisterin und wir freuen uns sehr, dich hier jetzt als neue Oberbürgermeisterin von Regensburg (nun schon fast 100 Tage im Amt) begrüßen zu dürfen.

Die Würdigung hast du vom VCD bekommen für deinen herausragenden und persönlichen Einsatz zur Anerkennung und Umsetzung des Bürgerentscheids „Radentscheid“. Das i-Tüpfelchen zur Verleihung war dein Wahlvideo, in dem du dich eindeutig für die Stärkung des Radverkehrs und Umsetzung des Radentscheides eingesetzt hast.

Ich zitiere den Text zum Video:

„Die Verkehrswende und eine bessere und moderne Umweltpolitik haben für uns Priorität. Deswegen wollen wir weiterhin mehr Fokus auf den Radverkehr in Regensburg setzen.“

Im Koalitionsvertrag (KV) steht:

2.3. Radverkehr: Mit dem Fahrrad sicher und schnell ans Ziel  
Wir setzen die Ziele des Radentscheids schnellstmöglich um.



### 2.3.1.1. Altstadtumfahrung und Radwegenetz

Zur Entlastung des Fußverkehrs im historischen Stadtzentrum wollen wir die Altstadtumfahrung zu einem Fahrradring umwidmen. Auf geeigneten Strecken, z.B. entlang der Flüsse und Schienen, soll es künftig schnelle Radwege geben.

Wir wissen auch sehr zu schätzen, dass du darüber hinaus das Thema Verkehrsberuhigung in der Altstadt unterstützt

- a) eine gezielte Parkraumbewirtschaftung für eine Verkehrswende befürwortest,
- b) bereit bist, Parkplätze im öffentlichen Raum zu reduzieren
- c) und auch z. B. den Alten Kornmarkt wieder als öffentlichen Raum für alle Menschen zurückgewinnen möchtest.

Zitat aus dem KV: „Historisch zentrale Plätze wie den Domplatz, den Alten Kornmarkt oder den Emmeramplatz wollen wir als öffentlichen Raum für alle Menschen zurückgewinnen und zu autofreien Plätzen mit hoher Aufenthaltsqualität umgestalten. Die entfallenen Parkplätze ersetzen wir Zug um Zug in Parkhäusern oder Quartiersgaragen in der Altstadt und am Altstadtrand.“

Das alles entspricht voll und ganz den Zielen des VCD-Regensburg.

Symbolisch gesehen bist du jetzt unser „Grüner Pfeil“ an der Spitze des Stadtrates und der Stadtverwaltung für den Radverkehr und die Verkehrswende.

Übrigens, für die Einführung des „Grünen Pfeil“ in der Straßenverkehrsordnung (StVO) 2020 hat sich die SPD-Bundesfraktion und auch die SPD-Fraktion des Stadtrates von München sehr verdient gemacht.

Dieser Pfeil mit dem zusätzlichen Fahrradsymbol soll an ausgewählten ungefährlichen Kreuzungen, auch bei roter Ampel, das Rechtsabbiegen bzw. Geradeausfahren erlauben.

Wir würden uns freuen, diese Beschilderung in Zukunft öfter in Regensburg zu sehen. Ich denke, das wäre ein gemeinsamer Prüfantrag an die Verwaltung wert.

Die StVO Novelle 2020 bringt noch weitere neue Verkehrszeichen mit sich, die sehr gut zum heutigen Thema passen.

1. Es ist jetzt möglich, sogenannte Fahrradzonen, z.B. in Tempo 30-Zonen, zu schaffen.
2. Radschnellwege haben ein eigenes Symbol bekommen. Auch hier wünschen wir uns natürlich, dass dieses, z.B. zwischen Landkreis und Stadt Regensburg, zum Einsatz kommen kann.



Fotos auf den Seiten 2-4: Veronika Zeichinger

3. Es gibt jetzt ein Symbol für Lastenräder, was sehr gut zu Regensburg passt, da wir auch durch die Förderung der Stadt jetzt viele von diesen im Stadtbild sehen. Aber wir würden uns wünschen, dass hierfür mehr Platz zum Abstellen berücksichtigt wird, z.B. beim Wochenmarkt auf dem Kornmarkt.
4. In Straßen, wo es wirklich eng zugeht, würden wir uns freuen, wenn wir als Radfahrer mal nicht von PKWs überholt werden. Leider werden wir als Radfahrer nicht immer mit dem nötigen Abstand von 1,5 m bzw. 2 m überholt. Das macht uns Angst.
5. Auch Car-sharing sehen wir positiv und sollte in Regensburg weiter gefördert werden.

Ein Thema, das uns sehr bewegt ist die aktuelle Diskussion um die Realisierung des Holzgartensteiges.

Im KV steht dazu: „Wir bekennen uns zu einer eigenen Fuß- und Radwegeverbindung von Weichs zur Innenstadt, die von den Hauptrouten des Autoverkehrs unabhängig ist.“ Das finden wir im Prinzip sehr gut. Das heißt, die Koalition steht dahinter, dass hier ein eigener Weg bzw. eine Brücke gebaut wird. Das bestätigt auch, dass die Notwendigkeit einer eigenen Fuß- und Radwegeverbindung von Weichs zur Innenstadt nicht in Frage gestellt wird.

Wir wissen, dass du sehr für die jetzt beschlossene Lösung im Stadtrat gekämpft hast. Es wurde sogar ein extra Bürgerbeteiligungsprozess in den Architekturwettbewerb eingefügt, um möglichst alle Bürgerwünsche zu berücksichtigen. Die 3 erstprämierten Entwürfe des Holzgartensteiges haben ein tolles Ergebnis gebracht, das allgemein sehr akzeptiert wurde. Niemand konnte mehr von einer Monstertrasse oder Monsterrampe reden. Wie geht es hier bitte konkret weiter?

Wir bedauern sehr, und das haben wir auch in dem Würdigungsschreiben zum Ausdruck gebracht, dass du mit der SPD hinter der Umsetzung des Projektes Sallerner Regenbrücke stehst. Hier würden wir uns eine Kehrtwende/Verkehrswende wünschen, um die Frischluftschneise und das gerade erst aufgewertete Naherholungsgebiet am Regen zu erhalten.

Als VCD haben wir hier bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass die Anwohner z.B. auch vom LKW-Verkehr entlastet werden können, indem man die Bundesstraße B15 auf die B16 umlegt. Damit könnte man dann in der Amberger Straße auch aus Gründen der Lärmentlastung und Luftverbesserung Tempo 30 einführen.

Zitat aus Koalitionsvertrag: „Wir wirken beim Bund auf eine Verlegung der B15 auf die B16 hin“  
Das würde uns für die Anwohner der Amberger Straße sehr freuen. (...)“



## Aktion in Regensburg: „Pop-up-Bike-Lanes“ für bessere Radwege

Im Rahmen einer bundesweiten Aktion richteten am Samstag, den 23. Mai 2020 Verkehrs- und Umweltaktivisten in rund 30 Städten kurzfristig sogenannte „Pop-up-Bike-Lanes“ ein. In Regensburg half auch der VCD-Kreisverband hierbei mit, auf der Kumpfmühler Straße für eine Stunde beidseitig einen Fahrbahn-Fahstreifen als Radweg einzurichten.



© Fotos: VCD-Regensburg / W. Bogie



Foto: Michael Bothner

Der Radweg ist nur 1,20 m breit. Wolfgang Bogie zeigt, wie breit die erforderlichen 1,50 m wären.

## Wichtige VCD-Arbeit in der „Bayerwald-Provinz“

Die überwiegende Anzahl der Beiträge unseres Mitteilungsblattes beschäftigt sich mit der Arbeit des Kreisverbandes in Regensburg und Umland. In dieser Ausgabe möchten wir endlich einmal verdeutlichen, dass auch in den Kreisgruppen eine wertvolle (und teilweise zermürbende) Tätigkeit geleistet wird. Günter Schmauder aus Miltach steht seit vielen Jahren in der VCD-Kreisgruppe Cham im Dialog mit den regionalen Verkehrsunternehmen, um Verbesserungen für die Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel zu erreichen. Hier nun beispielhaft ein Schreiben vom 28. Juni 2020 an Länderbahn, DB und BEG, in dem auf die miserable Abstimmung bei Schienenersatzverkehrs (SEV)-Fahrplänen hingewiesen wird.

*„Sehr geehrte Damen und Herren,*

*im Zeitraum vom 3.(4.) - 6. (7.)7.2020 fallen wegen Auswechslung von Weichen alle Züge zwischen Schwandorf und Bodenwöhr Nord aus. Die entstehenden Unannehmlichkeiten für betroffene Fahrgäste wegen Unerreichbarkeit gewohnter Anschlüsse durch längere Fahrzeiten der eingesetzten Busse sollen hier nur am Rande Thema sein.*

*Auffallend ist, dass für den übersichtlich zusammengefassten Regelfahrplan der OPB 3 die Ersatzfahrpläne in drei Einzelfahrpläne aufgesplittet wurden. Obwohl die Einschränkungen „nur“ über ein Wochenende gelten, dürfte der Aufwand für die erstellten Ersatzfahrpläne immens gewesen sein! Und dadurch auch die (hoffentlich) erwünschte Benutzung derselben!*

*Interessierte Nutzer müssen sich die verkehrenden Züge und SEV-Busse bei Bedarf im Internet unter den jeweiligen VUs mühsam zusammen suchen und zwar die*

- der OPB (3.-6.7.) auf der Seite <https://www.laenderbahn.com/media/laenderbahn/downloads/oberpfalzbahn/01-Fahrplan/Fahrplanaenderungen/2020/2020-07-04-FGI-fuer-Fplo-71071.pdf>*
- der ALEX-Verbindungen (4.-6.7.) unter <https://www.laenderbahn.com/media/laenderbahn/downloads/alex/01-Fahrplan/Fahrplanaenderungen/2020/2020-07-04-FGI-fuer-Fplo-71071.pdf>*
- der RE-Züge der DB (3.-7.7.) auf den Seiten [https://bauinfos.deutschebahn.com/docs/bayern/infos/875\\_03-07072020\\_fahrplan.pdf](https://bauinfos.deutschebahn.com/docs/bayern/infos/875_03-07072020_fahrplan.pdf)*

*Als Fahrgast und Kunde stellt man sich schon die Frage, ob diese unterschiedlichen Informationsquellen tatsächlich hilfreich sein sollen? Vorausgesetzt man wurde auf die Sperrung der Strecke aufmerksam und suchte nach einem Ersatzfahrplan. Zuallererst vermutlich unter Oberpfalzbahn?*

*Falls keine elektronischen Medien genutzt werden, ist man genötigt, drei Druckerzeugnisse zu einer Bahnstrecke durchsuchen zu müssen! Vorausgesetzt, man erhält die gedruckten Ausfertigungen nicht jeweils nur im entsprechenden Zug?*

*Wo erhält man alle drei unterschiedlichen Ausgaben? In den SEV-Fahrplänen des ALEX und der OPB wird jeweils angeführt: „Nicht genannte Züge fahren nach dem Regelfahrplan“! Wer nun den SEV-Fahrplan der OPB nutzt und dies liest, wird überlegen, welche Züge hier nicht genannt sind. Die im Regelfahrplan angegebenen ALEX und RE-Züge sind zumindest hier nicht genannt! Es kann also durchaus vermutet werden, dass diese, hier nicht genannten Züge verkehren. Die beiden anderen Ersatzfahrpläne müssen einem ja nicht selbstverständlich bekannt sein! Gleiches gilt für den SEV-Fahrplan der ALEX-Verbindungen!*

*Leider nicht zu ändern, trotzdem für Viele bestimmt ärgerlich: Die OPB verkehrt ab Bodenwöhr Nord nach regulärem Fahrplan. Da die Busse für die Strecke zwischen Schwandorf und Bodenwöhr Nord doppelt so lange unterwegs sind wie die Züge, werden zahlreiche Anschlüsse in Schwandorf verpasst. Ankunftszeiten der verkehrenden Anschlusszüge regelmäßig kurz vor, Abfahrt kurz nach der vollen Stunde, Abfahrt vieler SEV-Busse zur Minute .43. (vor Ankunft vieler Züge), Ankunft zur Minute .13 (nach Abfahrt vieler Züge)!*

*ALEX und RE fallen auf der kompletten Strecke zwischen Schwandorf und Furth im Wald aus und werden durch Busse mit wesentlich längeren Fahrzeiten (ALX + ca. 35 Min. / RE + ca. 50 Min.) ersetzt. Alle ALX- Ersatzbusse erreichen Schwandorf zur Minute .10, während die üblichen Anschlüsse Richtung Nürnberg zur Minute .07 abfahren! Zumindest Richtung Regensburg könnten die Anschlüsse zur Minute .17 erreicht werden.*

*In einer einzigen Tabelle zusammengefasst würde der Nutzer eventuell schnell und übersichtlich erkennen, dass bei ungünstiger Verbindung mit RE-SEV auf eine annähernd passende Verbindung mit ALX-SEV oder OPB ausgewichen werden kann. Dies darf bei erforderlicher Nutzung dreier Tabellen allerdings von den wenigsten Nutzern erwartet werden!*

*Es wird ausdrücklich bedauert, dass wieder eine Chance vertan wurde, den - in schwierigen Zeiten - verbliebenen Fahrgästen hilfreich entgegen zu kommen. Statt dessen werden jedem, der dem ÖPNV nicht den Rücken gekehrt hat, zusätzliche Unannehmlichkeiten selbstverständlich abverlangt! Notwendiges Vertrauen kann durch derartige Behandlung der Kunden nicht aufgebaut, bzw. erhalten werden. Eine Gewinnung neuer Kunden als Umsteiger kann mit derartiger „Werbung“ sicher nicht erreicht werden.*

*Die Problematik baustellenbedingter Planungen und damit zusammenhängender Ersatzverkehre ist bekannt, der Aufwand für die Erstellung von Konzepten dafür auch. Aus Sicht der Fahrgäste darf deren unvermeidbarer Aufwand während dieser Zeitspannen jedoch auch nicht unberücksichtigt bleiben!*

*Dringend wird bei künftig entsprechend erforderlichen Maßnahmen um größtmögliche Betrachtung der erarbeiteten Angebote auch aus Sicht der Fahrgäste gebeten!*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Günter Schmauder  
VCD-Cham“*

## **Stadt erweitert das Fahrradstraßennetz**

Im Sommer 2019 haben die Holzländestraße und die Hemauerstraße den Anfang gemacht - sie waren die ersten Fahrradstraßen in Regensburg. Im Juli 2020 kamen die Blumenstraße und der Bienenheimweg hinzu. Nach den positiven Erfahrungen der vergangenen zwölf Monate weitet die Stadt das Netz an Fahrradstraßen nun aus.

Bereits Ende August wird das Schwabelweiser Donauufer zu einer Fahrradstraße. Die Straße ist Teil des Donauradwegs und des Bayernnetzes für Radler.

Ab Herbst 2020 folgen weitere Fahrradstraßen:

- Ostengasse (wichtige Radverkehrsrouten von Osten in die Innenstadt)
- Prebrunnstraße / Am Prebrunn
- Am Europakanal
- Weichser Damm
- Andreasstraße (sehr wichtige Verbindung vom Stadtnorden oder Lappersdorf über die Protzenweiherbrücke und den Grieser Steg in die Stadt und weiter nach Süden zu den Hochschulen)
- Karthäuserstraße (Hauptroute zu den Hochschulen)

Weiterführende Infos unter [www.regensburg.de/presseservice/aktuelle-pressemitteilungen/391583/426506/stadt-erweitert-das-fahrradstrassennetz.html](http://www.regensburg.de/presseservice/aktuelle-pressemitteilungen/391583/426506/stadt-erweitert-das-fahrradstrassennetz.html)

### Impressum

Die VCD-nachrichten erscheinen seit 1989 zweimonatlich als Mitgliederinformationen des

Verkehrsclubs Deutschland (VCD)  
Kreisverband Regensburg  
c/o Kavalleriestraße 9  
93053 Regensburg  
Tel. 0941/6989633

Redaktion: Monika Seywald, Tel. 0941/793017

Fotos (wenn kein Name genannt): M. Seywald

Bezugsbedingungen: Überweisung von 10 € pro Jahr (oder Abbuchungsauftrag - einmalig oder dauerhaft) auf das Spendenkonto des VCD-Kreisverbandes Regensburg:

Konto-Nummer: 260 696 74 bei der Sparkasse Regensburg,  
BLZ 750 500 00

IBAN (International Bank Account Number): DE08750500000026069674

BIC (Bank Identifier Code): BYLADEM1RBG

Kennwort: VCD-nachrichten  
Bitte Absender deutlich angeben!

### Leserforum

Die VCD-nachrichten sollen interessierte Mitglieder über die Aktivitäten des Kreisverbandes Regensburg informieren; sie möchten aber auch ein Forum des Meinungsaustauschs sein.

Deshalb wollen wir unter der Überschrift „Leserforum“ Leserbriefe, Anregungen und Kritik veröffentlichen.

Dabei sind wir auf die Mithilfe unserer Leserschaft angewiesen, denn nur eine rege Beteiligung führt zu einer lebendigen Diskussion.

Zuschriften erreichen die Redaktion der VCD-nachrichten

- per Post:  
VCD-Kreisverband Regensburg  
c/o Kavalleriestraße 9  
93053 Regensburg
- per e-mail:  
regensburg@vcd.org oder  
vcd-regensburg@vcd-bayern.de oder  
monika-seywald@t-online.de  
(Redaktion)

**Hinweis: Die VCD-nachrichten sind außerdem kostenlos als pdf-Datei zu erhalten. Zum Zuschicken benötigen wir lediglich Ihre e-mail-Adresse!**



*irgendwie gut, auch wenn's klare Sachbeschädigung ist ... (gesehen in Regensburg-Kumpfmühl)*